

Maßnahmen und Verhaltensweisen im Falle des Eintreffens einer radioaktiven Wolke aus einem nahe gelegenen havarierten Atomkraftwerk

Wie gelangt Radioaktivität in den Menschen?

- Durch Einatmen mit radioaktiven Partikeln (Staub) kontaminierter Luft
- Durch radioaktiv verunreinigte Lebensmittel und Getränke
- Durch Anfassen radioaktiv verunreinigter Gegenstände

Was kann Radioaktivität im Menschen bewirken?

- Hohe Dosen verursachen die Akute Strahlenkrankheit
- Mittlere Dosen können eine anhaltende Schwächung des Immunsystems bewirken
- Niedrige Dosen können bei Schwangeren Totgeburten und Missbildungen von Neugeborenen zur Folge haben. Nach Jahren kann es zu Leukämien und verschiedenen Krebsen kommen

Private Vorsorgemaßnahmen

- Vorratshaltung von Lebensmitteln für vier Wochen:
Pro Person ca. 14 Liter Flüssigkeit je Woche. Geeignet sind Mineralwasser, Fruchtsäfte, länger lagerfähige Getränke. Mehl, Zucker, Milch, Reis, Nudeln, Kartoffeln, Gemüse- und Obst-Konserven, Tiefkühl-Gemüse, Multivitamin-Tabletten
- Ablaufpläne zur evtl. Familien-Zusammenführung mit Kindern besprechen
- Personen > 45 Jahre sollten ihren Hausarzt wegen einer möglichen Jod-Prophylaxe nach einer evtl. entgegen stehenden Schilddrüsen-Erkrankung fragen
- Atemschutzmasken zur Abhaltung radioaktiver Stäube beschaffen (z.B. Uvex FFP3, www.uvex-safety.de)

Aktuelle Informationen

- Örtliche Sirenen-Warnungen beachten
- Durchsagen in Rundfunk, Fernsehen und sozialen Netzwerken beachten

Verhalten im Unglücksfall

- Geschlossene Räume aufsuchen oder
- Umgehend nach Hause fahren
- Ggf. Kinder dorthin in geschlossenen Fahrzeugen bringen, Klimaanlage ausschalten
- Straßenschuhe ausziehen, mit kontaminierter Kleidung vor der Haustüre ablegen
- Fenster und Türen nach außen schließen und geschlossen halten
- Im Haus bleiben, bis Behörden Ausgang frei geben
- Im Freien Atemschutzmasken anlegen

Ernährung

- Kein frisch geerntetes Obst und Gemüse aus radioaktiv kontaminierten Regionen verzehren
- Trinkwasser zu Beginn unbelastet, im Verlauf auf Informationen der Behörden achten

Jod-Prophylaxe

- Vorratshaltung von Familien-Packungen hochdosierter Jodtabletten
- Einnahme sobald öffentlich dazu aufgefordert wird nach Alters-abhängiger Dosierungs-Vorschrift